

sagt. Am 25^{ten} Abends hielt ich mich dem
 Leubgymnasium Tab. G. A. nach, das
 bis auf unsere Ankunft vergeblich war.

3.) S. Petersburg d. 7 April.

Da ich mit der Krankheit meiner
 Frau zur Beschränkung auließ, so war
 ich die Zeit her immer darauf gestalt,
 wo möglich, zu Ostern in Moskau zu
 seyn, so viele Einwendungen mir
 auch von gütlichem Sagagan gemacht
 wurden. Da wir ab aber in einem
 ausführlicher Konferenz mit Geseh.
 Koblwitz u. Klafus überlegten, so
 sind nach genauer Besichtigung aller
 Umstände, nach der guten Leitung un-
 ser Herrns der Beschluß dahin, daß wir
 über Ostern hier bleiben sollten.

Am 30 März besuchte ich den H. Staats-
 rath v. Fel, der sich über das ihm vor-
 zusetzte gute u. achtungvolle An-
 sehen des Directorii der Soc. Uni-
 tät